

Sehr geehrte Medienvertreterinnen und Medienvertreter,

Die kurdische Perspektive aus Europa 2024 – Kurdistan aus deutscher Sicht

Die Lage der kurdischen Bevölkerung im Nahen Osten ist geprägt von vielschichtigen Herausforderungen: In der Türkei, dem Irak, dem Iran und Syrien steht sie vor unterschiedlichen politischen, sozialen und kulturellen Hürden. In der Diaspora engagieren sich kurdische Menschen im politischen, kulturellen und sozialen Bereich und setzen sich für die Rechte ihrer Landsleute ein. Damit spielen sie eine Schlüsselrolle in dem Bestreben, Brücken des Verständnisses zu bauen.

Im Rahmen der Veranstaltung „Die kurdische Perspektive aus Europa 2024“ soll die Lage der kurdischen Bevölkerung vor Ort analysiert und über die Integration in Deutschland vor dem Hintergrund der globalen Entwicklungen und der sich veränderten Politik und Migration in Deutschland diskutiert werden.

Die Akademie nimmt den **Frauentag am 8. März** zum Anlass, die Tagung mit einem Vortrag zu den Themen „Gender und Body Politics“ bezogen auf kurdische Menschen zu eröffnen. Es wird der Frage nachgegangen, welchen Einfluss sexualisierte Gewalt auf kurdische Frauen und auf ihr Umfeld hat.

Darüber hinaus sprechen Menschen kurdischer Herkunft über ihr Engagement in den kurdischen Gebieten sowie Deutschland, speziell auch in den Bereichen Kunst und Kultur. Formen von antikurdischem Rassismus werden thematisiert und die Situation junger kurdischer Menschen wird in den Blick genommen.

Es wird über die Forderungen an die deutsche Entwicklungs- und Außenpolitik gesprochen und darüber, welche Impulse diese aus Sicht der kurdischen Diaspora setzen kann. Zahlreiche kulturelle Beiträge bereichern das Tagungsprogramm: u.a. wird der Künstler **Ziad Sheno** und sein Schaffen vorgestellt, Schauspielerin **Katja Riemann** liest aus ihrem neuen Buch „Zeit der Zäune“ über ihre Besuche von Geflüchtetenlagern und die **Band RAHÎ** gibt ein Konzert („Alternative Hip-Hop“).

Wir laden Sie als Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich zur Teilnahme an der Veranstaltung und zur Berichterstattung ein. Außerdem freuen wir uns über eine Ankündigung der Tagung: **Die kurdische Perspektive aus Europa 2024 – Kurdistan aus deutscher Sicht**

- 8.-10.03.2024, Evangelische Tagungsstätte Bad Boll
- Bitte melden Sie sich gerne vorab per Mail an: miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de
- Weitere Infos zur Veranstaltung: <https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/430224.html>

Weitere Mitwirkende und Referierende sind u.a.:

Rosa Burc (politische Soziologin, Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung e.V.), **Prof. Dr. Cinur Ghaderi** (Evangelische Hochschulen Rheinland-Westfalen-Lippe), **Prof. Dr. Martin Hautzinger** (Fachbereich Psychologie, Universität Tübingen), **Prof. Dr. Dr. Jan Ilhan Kizilhan** (Institut für Transkulturelle Gesundheitsforschung, Duale Hochschule Baden-Württemberg), **Schilan Kurdpoor** (Aktivistin und politische Bildungsreferentin, Intersektionales Bildungswerk in der Migrationsgesellschaft e.V.), **Max Lucks**, MdB (Bündnis 90/Die Grünen, Bundestagsbüro, Berlin), **Laurids Novak** (Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg), **Markus Priesterath** (Bundesministerium des Innern und für Heimat), **Oberbürgermeister Christoph Traub** (Filderstadt), **Soleen Yusef** (kurdisch-deutsche Regisseurin und Drehbuchautorin)

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Brot für die Welt statt und ist gefördert durch Bwirkt! der

Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ).

„begegnen. begeistern. bewegen.“

Die Evangelische Akademie Bad Boll bietet Veranstaltungen in den Bereichen Gesellschaft, Politik, Kultur, Wirtschaft und Kirche an. Fachlich fundiert führt sie Menschen mit unterschiedlichen Positionen zusammen. Zentrales Anliegen ist es, die Teilnehmenden zu inspirieren, zu vernetzen und neue Ideen hervorzubringen. Die größte, 1945 gegründete Akademie in kirchlicher Trägerschaft in Europa ist gleichzeitig die älteste kirchliche Akademie Deutschlands. Jährlich nehmen rund 7.500 Gäste an mehr als 120 Veranstaltungen teil.

Pressekontakt: Miriam Kaufmann | Tel.: 07164 79-300 | miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de